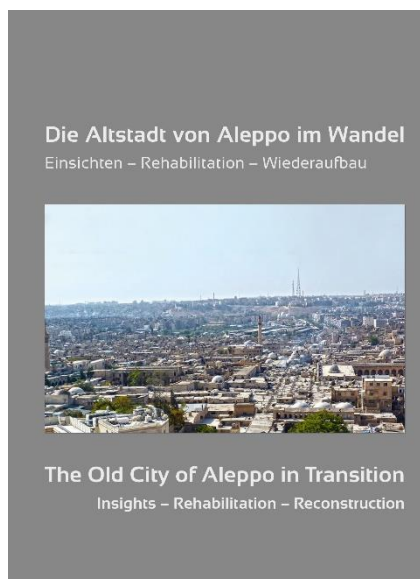




„...das Unmögliche, um das Mögliche zu realisieren“

Essayband rückt Fragen des Wiederaufbaus in Aleppo in den Fokus



Es sieht aus, als wären hier soeben noch Bomben gefallen und dennoch kehrt langsam das Leben zurück – Aleppo. Sie ist die zweitgrößte Stadt Syriens, ihre Altstadt seit 1986 UNSECO-Weltkulturerbe. Und noch 2006 wurde sie zur Kulturhauptstadt der islamischen Welt erklärt. Im Laufe der rund 5.000-jährigen Geschichte wurde Aleppo, als einer der ältesten Handelsstädte des Nahen Ostens, wiederholt zerstört, aber auch

immer wieder aufgebaut. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der von **Mamoun Fansa** herausgegebene Sammelband „**Die Altstadt von Aleppo im Wandel. Einsichten – Rehabilitation – Wiederaufbau**“ (ET: **Januar 2020, Nünnerich-Asmus Verlag**) mit den Aktivitäten ab den 1980er Jahren zum Wiederaufbau und Erhalt der Aleppiner Altstadt. Dabei stellen internationale Autoren in der Retrospektive auf ältere Maßnahmen zur Sanierung der Altstadt Informationen für den Wiederaufbau heute bereit. Beschäftigt man sich mit der Geschichte der Altstadt von Aleppo in den letzten 40 Jahren, kommt man an der Person Adli Qudsi, dem im Jahr 2017 verunglückten Gründer des Altstadt-Rehabilitationsprojekts, nicht vorbei. So ist die vorliegende Publikation in gewissem Maße auch eine Gedenkschrift für ihn.

Der Leser erhält nicht nur einen mitunter recht persönlichen Überblick über die verschiedensten Maßnahmen zum Erhalt eines Weltkulturerbes, sondern kommt u.a. in den besonderen Genuss von erstmalig vorgelegten Fotografien aus der Zeit von ca. 1900 bis ca. 1918. Dieses und weiteres Bildmaterial geben Aufschluss über die Entwicklung der traditionellen Stadtstruktur, wie sie über die Jahrhunderte bestand. Auf dieser Basis hoffen alle Beteiligten, einen Anstoß für ein Konzept zum Wiederaufbau Aleppos geleistet zu haben.

Mamoun Fansa (Hrsg.)
Die Altstadt von Aleppo im Wandel. Einsichten – Rehabilitation – Wiederaufbau. In Erinnerung an Adli Qudsi
160 Seiten, 159 Abbildungen
17 x 24 cm
gebunden
ISBN: 978-3-96176-117-3
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133/ 98990-33
presse@na-verlag.de**

Der Herausgeber

Mamoun Fansa, geboren in Aleppo und 1967 umgesiedelt nach Deutschland, studierte an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover sowie Nordeuropäische Archäologie in Hannover und Göttingen. Unter anderem war er Leitender Museumsdirektor am Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg. Hier ermöglichte er zahlreiche Ausstellungen über die historische Beziehung zwischen dem Orient und Europa.